

Mathematiker die mathematischen und dem Historiker die historischen Abhandlungen überlassen. Wir hoffen und wünschen, daß der Verleger dieses Werks, durch die neuen Maasregeln, die man bei der Herausgabe desselben getroffen hat, einiger maassen schadlos gehalten werde. Es geht mit allen Jahrbüchern der gelehrten Gesellschaften, die nicht auf Kosten der Fürsten gedruckt werden, völlig so, wie das Schicksal der Göttingischen Societätschriften aussieht. Die Verleger werden ruinirt. Dieser Umstand könnte am Ende eine sehr gute Folge haben; nemlich, man würde sich genöthigt sehn, eine strenge Auswahl unter den abgelesenen Aufsätzen zu treffen. Man würde also weniger, aber Besseres liefern. Denn das wäre Prahlerei, wenn man alles für wichtig und vortreflich ausgeben wolte, was in einer Akademie der Wissenschaften verhandelt wird. Der Recensent magt sich nicht an über die Güte der verschiedenartigen Abhandlungen der verschiedenen Fächer zu urtheilen; doch mus er gestehn, daß diejenige Klasse von Schriften der Göttingischen Societät, die er zu beurtheilen im Stande ist, ohne allen Widerspruch ausgesuchtere Gegenstände ausarbeitet, und sie mit mehr Geschmak, Gründlichkeit und Gelehrsamkeit ausführt, als er sonst in andern Werken dieser Art, wol zu merken, bei einer verhältnismäßig gleichen Anzahl von Ausarbeitungen, gefunden hat.

Folgende Abhandlungen sind im ersten Band der *Commentationum* enthalten.

*Commentationes physicæ.*

Henr. Aug. Wrisberg. De præternaturali & raro intestini recti cum vesica urinaria coalitu & inde pendente ani defectu. pag. 1. *Ejus-*